

Horn, Klaus-Peter

Michael Fontana: "...jener pädagogische Stoß ins Herz".

Erziehungswissenschaftliche und biographisch-politische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Leben und Werk Eduard Sprangers. Frankfurt am Main:

Peter Lang 2010 (112 S.) [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 6



Quellenangabe/ Reference:

Horn, Klaus-Peter: Michael Fontana: "...jener pädagogische Stoß ins Herz".

Erziehungswissenschaftliche und biographisch-politische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Leben und Werk Eduard Sprangers. Frankfurt am Main: Peter Lang 2010 (112 S.) [Annotation] - In:

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 6 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-187389 - DOI: 10.25656/01:18738

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-187389>

<https://doi.org/10.25656/01:18738>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

EW 9 (2010), Nr. 6 (November/Dezember)

Michael Fontana

„...jener pädagogische Stoß ins Herz“

Erziehungswissenschaftliche und biographisch-politische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Leben und Werk Eduard Sprangers

Frankfurt am Main: Peter Lang 2010

(112 S.; ISBN 978-3-631-59021-8; 14,80 EUR)

Ist die Frage, ob Eduard Spranger ein „Nazi“ war, noch interessant? Wenn sie es je in dieser Einfachheit war, dann scheint heute eigentlich alles dazu gesagt. Die Literatur ist Legion, aber jede Generation fängt mit den Fragen anscheinend wieder von vorne an. Für eine Qualifikationsarbeit zum Abschluss eines Studiums mag es akzeptabel sein, dass in eher steinbruchartiger Art und Weise und im Wissen um die „richtigen“ Antworten die alten Fragen wieder aufgenommen werden, aber: muss man das als Buch veröffentlichen? Die mit dieser Arbeit erbrachte Leistung soll damit als Prüfungsleistung nicht grundsätzlich angezweifelt werden. Doch außer Wiederholungen von Altbekanntem in Vermischung mit Bewertungen der Art, dass Spranger ja durchaus auch richtige Dinge gesagt hätte, bietet das Büchlein nichts – v.a. nichts, was die Diskussion voranbringen würde –, sondern bestätigt eher die Probleme, die entstehen, wenn ein Werk nur immanent und ohne ausreichende Berücksichtigung der Kontexte analysiert wird. So sind Zuschreibungen wenig aussagekräftig, z.B. wenn Spranger als völkisch bezeichnet wird, ohne dass die zeitgenössischen völkischen Diskursstränge vergleichend herangezogen werden, und die Versuche zu differenzierten Analysen bleiben aufgrund der Begrenzung auf Sprangers Texte eben Versuche.

Klaus-Peter Horn (Tübingen)

Klaus-Peter Horn: Annotation zu: Fontana, Michael: „...jener pädagogische Stoß ins Herz“, Erziehungswissenschaftliche und biographisch-politische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Leben und Werk Eduard Sprangers. Frankfurt am Main: Peter Lang 2010. In: EW 9 (2010), Nr. 6 (Veröffentlicht am 08.12.2010), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978363159021.html>